

FÜGLEIN · PERPELITZ



Strafprozessrecht – echt verständlich!

Prüfungswissen für
die Polizeiausbildung

2. Auflage

 BOORBERG

Strafprozessrecht – echt verständlich

Prüfungswissen für die Polizeiausbildung

Prof. Dr. Frank Füglein
Professor an der Hessischen Hochschule für öffentliches
Management und Sicherheit (ehemals HfPV)

Sabrina Perpelitz, LL.M.
Rechtsanwältin und Mediatorin
Dozentin an der Hessischen Hochschule
für öffentliches Management und Sicherheit

2. Auflage, 2022

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek |
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über www.dnb.de abrufbar.

2. Auflage 2022

ISBN 978-3-415-07166-7

E-ISBN 978-3-415-07167-4

E-Book-Umsetzung: abavo GmbH, Nebelhornstraße 8, 86807 Buchloe
© 2018, Richard Boorberg Verlag

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zu-
gelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt ins-
besondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikro-
verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen
Systemen.

Titelfoto: © Aerial Mike – stock.adobe.com | Satz: abavo GmbH,
Nebelhornstraße 8, 86807 Buchloe

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharnstraße 2 | 70563 Stuttgart
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Inhaltsverzeichnis

Zu den Autoren:	13
Vorwort.	15
Kapitel 1	
Allgemeiner Prüfungsaufbau bei strafprozessualen	
Eingriffsmaßnahmen	17
A. Obersatz	17
B. Grundrechtseingriff	17
C. Rechtsgrundlage des Eingriffs	18
I. Zuständigkeit	18
II. Verdacht einer Straftat	18
III. Adressat der Maßnahme	18
IV. Anordnungsvoraussetzungen	19
V. Anordnungsbefugnis	19
VI. Formvorschriften	19
VII. Verhältnismäßigkeit – GEA	19
D. Ergebnis	20
Kapitel 2	
Grundbegriffe der Strafprozessordnung	21
A. Die einzelnen Verdachtsarten	21
I. Der Anfangsverdacht (einfacher Tatverdacht)	21
II. Der Hinreichende Tatverdacht	21
III. Der Dringende Tatverdacht	21
B. Der Adressat der Maßnahme	22
I. Der Verdächtige	22
II. Der Nichtverdächtige	22
III. Der Beschuldigte	22
C. Die Verhältnismäßigkeit	22
I. Geeignetheit	22
II. Erforderlichkeit	22
III. Angemessenheit	23
D. Gefahr im Verzug	23
E. Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaft	23
F. Die Prozessmaximen	24
I. Offizialprinzip	24
II. Antragsdelikt	24
III. Privatklagedelikte	25
IV. Legalitätsprinzip	25

G. Gegenüberstellung	25
H. Die einstweilige Unterbringung, § 126a StPO.....	26
I. Die Hauptverhandlungshaft, § 127b StPO.....	26
J. Straftat von erheblicher Bedeutung.....	27
K. Beschlagnahme anderer Gegenstände („Zufallsfunde“).	27

Kapitel 3

Der Umgang der Ermittlungsbehörden mit den

Verfahrensbeteiligten..... 29

A. Grundlagen der Beschuldigtenvernehmung	29
I. Die zur Last gelegte Tat	29
II. Das Aussageverweigerungsrecht.....	29
III. Anwaltskonsultationsrecht.....	29
IV. Stellen von Beweisanträgen und Bestellung eines Verteidigers nach § 141 I, III StPO	30
V. Schriftliche Äußerung und Täter-Opfer-Ausgleich	30
VI. Verbotene Vernehmungsmethoden.....	30
B. Grundlagen der Zeugenvernehmung.....	31
I. Grundlagen der Vernehmung	31
II. Belehrung über Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte.....	32
III. Verbotene Vernehmungsmethoden.....	32
C. Der Verteidiger	33

Kapitel 4

Strafprozessuale Eingriffsmaßnahmen 34

Die polizeiliche Generalklausel, § 163 I StPO 34

I. Obersatz	35
II. Grundrechtseingriff.....	35
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs.....	36
IV. Ergebnis	37

Die Identitätsfeststellung beim Verdächtigen, § 163b I StPO 38

I. Obersatz	38
II. Grundrechtseingriff.....	38
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs.....	38
IV. Ergebnis	42

Die Identitätsfeststellung beim Nichtverdächtigen, § 163b II StPO ... 43

I. Obersatz	43
II. Grundrechtseingriff.....	43
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs.....	43
IV. Ergebnis	45

Erkennungsdienstliche Maßnahmen bei dem Beschuldigten,	
§ 81b StPO	46
I. Obersatz	46
II. Grundrechtseingriff	46
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	46
IV. Ergebnis	48
Untersuchung anderer Personen, § 81c StPO	49
I. Obersatz	50
II. Grundrechtseingriff	50
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	50
IV. Ergebnis	51
Die Durchsuchung beim Verdächtigen am Tag, § 102 StPO	52
I. Obersatz	52
II. Grundrechtseingriff	52
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	53
IV. Ergebnis	55
Die Durchsuchung beim Verdächtigen in der Nacht,	
§§ 102, 104 StPO	56
I. Obersatz	56
II. Grundrechtseingriff	56
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	57
IV. Ergebnis	59
Die Durchsuchung beim Nichtverdächtigen am Tag, § 103 StPO	60
I. Obersatz	60
II. Grundrechtseingriff	60
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	61
IV. Ergebnis	63
Die Durchsuchung beim Nichtverdächtigen in der Nacht,	
§ 104 StPO	64
Die körperliche Untersuchung des Beschuldigten,	
Blutprobe § 81a StPO	65
I. Obersatz	65
II. Grundrechtseingriff	65
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	66
IV. Ergebnis	68
Die vorläufige Festnahme, § 127 II i. V. m. § 112 ff. StPO	69
I. Obersatz	70
II. Grundrechtseingriff	70
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	71
IV. Ergebnis	74

Die Festnahme von Störern, § 164 StPO	75
I. Obersatz	75
II. Grundrechtseingriff	75
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	75
IV. Ergebnis	76
Die Sicherstellung und Beschlagnahme von Beweismitteln, § 94 StPO	77
I. Obersatz	77
II. Grundrechtseingriff	77
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	77
IV. Ergebnis	79
Die Rasterfahndung, § 98a StPO	80
I. Obersatz	81
II. Grundrechtseingriff	81
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	81
IV. Ergebnis	83
Die Postbeschlagnahme, § 99 StPO	84
I. Obersatz	84
II. Grundrechtseingriff	84
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	84
IV. Ergebnis	85
Speicherung und Abgleich von Daten aus Kontrollen, § 163d StPO	86
I. Obersatz	87
II. Grundrechtseingriff	87
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	87
IV. Ergebnis	88
Ausschreibung zur Beobachtung bei polizeilichen Kontrollen § 163e StPO	89
I. Obersatz	90
II. Grundrechtseingriff	90
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	90
IV. Ergebnis	91
Längerfristige Observation, § 163 f StPO	92
I. Obersatz	93
II. Grundrechtseingriff	93
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	93
IV. Ergebnis	94

Überwachung des Fernmeldeverkehrs, § 100a StPO	95
I. Obersatz	98
II. Grundrechtseingriff	98
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	98
IV. Ergebnis	100
Datenabgleich, § 98c StPO	101
I. Obersatz	101
II. Grundrechtseingriff	101
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	101
IV. Ergebnis	102
DNA-Analyse, § 81e StPO	103
I. Obersatz	103
II. Grundrechtseingriff	103
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	103
IV. Ergebnis	104
DNA-Identitätsfeststellung – § 81g StPO	105
I. Obersatz	106
II. Grundrechtseingriff	106
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	106
IV. Ergebnis	108
DNA- Reihenuntersuchung, § 81h StPO	109
I. Obersatz	110
II. Grundrechtseingriff	110
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	110
IV. Ergebnis	111
Akustische Wohnraumüberwachung, § 100c StPO	112
I. Obersatz	115
II. Grundrechtseingriff	115
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	115
IV. Ergebnis	117
Akustische Überwachung außerhalb von Wohnraum, § 100f StPO	118
I. Obersatz	118
II. Grundrechtseingriff	118
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs	119
IV. Ergebnis	120
Weitere Maßnahmen außerhalb von Wohnraum, § 100h StPO	121
I. Obersatz	121
II. Grundrechtseingriff	121

III. Rechtsgrundlage des Eingriffs.	122
IV. Ergebnis	123
Technische Ermittlungsmaßnahmen bei Mobilfunkendgeräten,	
§ 100i StPO.	124
I. Obersatz	124
II. Grundrechtseingriff.	125
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs.	125
IV. Ergebnis	126
Erhebung von Verkehrsdaten, § 100g I StPO	127
I. Obersatz	130
II. Grundrechtseingriff.	130
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs.	130
IV. Ergebnis	132
Erhebung von Verkehrsdaten, § 100g II StPO	133
I. Obersatz	133
II. Grundrechtseingriff.	133
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs.	133
IV. Ergebnis	135
Erhebung von Verkehrsdaten, § 100g III StPO.	136
I. Obersatz	136
II. Grundrechtseingriff.	136
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs.	136
IV. Ergebnis	138
Sicherheitsleistung, § 132 StPO	139
I. Obersatz	139
II. Grundrechtseingriff.	139
III. Rechtsgrundlage des Eingriffs.	139
IV. Ergebnis	141
Musterklausur	143
Musterlösung	144
I. Prüfung der Identitätsfeststellung des C	144
A. Obersatz	144
B. Grundrechtseingriff.	144
C. Rechtsgrundlage des Eingriffs.	144
D. Ergebnis	146
II. Vorläufige Festnahme.	147
A. Obersatz	147
B. Grundrechtseingriff.	147

C.	Rechtsgrundlage des Eingriffs.	147
D.	Ergebnis	150
III.	„Sicherstellung“ des Schlagrings	151
A.	Obersatz	151
B.	Grundrechtseingriff.	151
C.	Rechtsgrundlage des Eingriffs.	151
D.	Ergebnis	153
IV.	Anordnung eines Blutalkoholtests	154
A.	Obersatz	154
B.	Grundrechtseingriff.	154
C.	Rechtsgrundlage des Eingriffs.	154
D.	Ergebnis	155

Zu den Autoren:



Sabrina Perpelitz

Rechtsanwältin und Mediatorin Sabrina Perpelitz ist seit vielen Jahren erfolgreiche Rechtsanwältin, unter anderem mit dem Schwerpunkt Strafverteidigung. Zudem ist sie erfolgreich in der Konfliktbewältigung und Unternehmensoptimierung durch strukturiertes Mediationsmanagement tätig. Sie ist Dozentin an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit, Referentin und Autorin.



Dr. Frank Füglein

Prof. Dr. Frank Füglein war 15 Jahre lang Richter am Amtsgericht Frankfurt am Main. Dort leitete er unter anderem ein strafrechtliches Dezernat. Er weiß, wie gerichtliche Verfahren verlaufen und enden können und weshalb es sinnvoll ist, im Vorfeld Wissen im Strafprozessrecht zu sammeln. Er ist zudem Referent, Dozent an diversen Hochschulen, Autor, Prüfer im juristischen Staatsexamen sowie Moderator und Rechtsexperte in der ZDF Sendung „Zu Recht? – Streitfälle im Fokus“. Seit 2022 ist er Professor an der Hessischen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit.

Vorwort

Dieses Buch soll der Wissensvermittlung in den grundlegenden und prüfungsrelevanten Fragen des Strafprozessrechts dienen. Das Strafprozessrecht ist im Wesentlichen stringent aufgebaut, gleichwohl tun sich viele Studierende mit dieser Materie etwas schwer, weil es wahrscheinlich „nur“ das Prozessrecht ist und nicht das materielle Strafrecht, was u. U. greifbarer erscheint.

Die Verfasser sind seit vielen Jahren in der Lehre im Strafrecht/Strafprozessrecht und anderen Rechtsgebieten tätig und haben dieses Lehrbuch daher aus den Erfahrungen und Wünschen der Studierenden heraus erarbeitet.

Gerade das Strafprozessrecht ist es, was in seiner falschen Anwendung im Ermittlungsverfahren Strafprozesse gefährden kann. Die Verfasser erleben bei ihrer beruflichen Tätigkeit immer wieder, welche fatalen Fehler in Unkenntnis des Strafprozessrechts gemacht werden, die vor Gericht zum Problem werden können. Dieses Lehrbuch soll daher dazu dienen, verständlich mit konsequenten Schemata die Angst vor dem Strafprozessrecht zu nehmen und die Studierenden auf Klausuren, aber auch auf ihre berufliche Praxis, bestmöglich vorzubereiten. Die einzelnen Maßnahmen werden daher „ohne weitere Schnörkel“ so aufbereitet, wie sie in der Klausur und der Praxis zu prüfen sind.

Bad Soden, Mai 2022

Die Verfasser

